

WAS WIR WOLLEN

Wir begrüßen die Pläne der Stadtverwaltung. Unser zentrales Anliegen: **Kein Gürtelausbau als Stadtautobahn!**

- Bereits jetzt nimmt der Autoverkehr im Bereich des geplanten Gürtels ab. Er reduzierte sich zwischen 2002 und 2009 auf der Boltens Sternstraße um ca. 4,5 %, auf der Friedrich-Karl-Straße um ca. 9 %.
- Es gibt lediglich zwischen 1-2 % reine Durchgangsverkehre durch das Quartier. Ein Gürtelausbau als Straße würde diesen Anteil deutlich erhöhen.
- Der verringerte Autoverkehr lässt schon jetzt einen Rückbau der Merheimer Straße und des westlichen Teils der Friedrich-Karl-Straße zu.

Wir setzen uns in Köln für urbane Lebensqualität und zukunftsfähige Mobilitätskonzepte ein.

- Durch die Neugestaltung des Gürtels wird ein **attraktiver Fahrradweg** und ein **Erholungsort** für alle Bürger*innen geschaffen, Brachflächen verschwinden.
- Urbane Grünflächen sind ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz. Sie filtern Schadstoffe und wirken Hitzeinseln im Sommer entgegen.
- Angesichts der hohen Luftverschmutzung braucht Köln eine Mobilitätswende. Wir wollen keine autogerechte Stadt. Wir wollen eine menschengerechte Stadt! Darum brauchen wir einen Radschnellweg über den Gürtel, der Ehrenfeld über Nippes bis nach Mülheim verbindet.

KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Nippes:

Ortsverband Nippes

Ebertplatz 23

50668 Köln

Mail: nippes@gruenekoeln.de

Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes

Bezirksrathaus Nippes

Neusser Straße 450, Zimmer 2.07

50733 Köln

Mail: gruene-bv5@stadt-koeln.de

Herausgeber:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsverband Nippes

www.gruenekoeln.de/bezirke/bezirk5/aktuelles.html



MOBIL UND GRÜN VON NIPPES BIS MÜLHEIM – DER NEUE GÜRTEL



Wahlplakat des Ortsverband Nippes im Bundestagswahlkampf 2017
Plakatgestaltung: Frank Zappel, Foto: Thomas Eichmüller

HISTORIE DES GÜRTELS

Seit Mitte der 70er-Jahre wird über den Ausbau des Gürtels als Stadtautobahn zwischen der Mauenheimer Straße (Bilderstöckchen/Nippes) und Mülheimer Brücke (Riehl) gestritten. Seitdem ist die Fläche eine unansehnliche Brache, die teils als Parkplatz genutzt, teils als ungepflegte Wiese belassen wird.

2010 wurden die Pläne für eine Stadtautobahn aufgrund eines Antrags von SPD und GRÜNEN im Stadtrat aufgegeben. Als Kompromissvorschlag sollte nur noch eine zweispurige Stadtstraße mit überdimensionierten Kreuzungen entstehen.

2016 wurden schließlich auf Initiative der GRÜNEN die Kölner Stadtverwaltung beauftragt, eine reine Rad- und Fußwegeverbindung auf diesem Teilabschnitt zu planen. **Ein großer Erfolg auf dem Weg von der autogerechten hin zu einer menschengerechten Stadt. Mit mehr Grün und mehr Platz für den Fuß- und Radverkehr.**

Nun gilt es, die Bürger*innen bei der Gestaltung des Gürtels mit einzubeziehen und die Planungen entsprechend der Wünsche vor Ort zu verbessern. Wir hoffen auf einen Baubeginn noch vor 2020!

DIE PLANUNGEN:

Zwischen Geldernstraße und Mülheimer Brücke sind die Planungen in drei Abschnitte aufgeteilt.

Abschnitt 1: Geldernstraße – Mauenheimer Straße (Bilderstöckchen/Nippes)

Zwischen dem Knotenpunkt Geldernstraße/Parkgürtel und der Mauenheimer Straße ist vorgesehen, den bestehenden Zweirichtungsradweg auf der Nordseite des Mauenheimer Gürtels zwischen Geldernstraße und Kempener Straße zu verbreitern. Künftig sollen alle direkten Rechtsabbieger im Knoten Longericher Straße und Mauenheimer Gürtel entfallen und ein breiterer Zweirichtungsradweg sowie ein separater Gehweg entlang des Mauenheimer Gürtels eingeplant werden. Weitere bauliche Änderungen sind nicht vorgesehen. Das ist uns aber noch nicht genug. Wir möchten in beiden Fahrtrichtungen eine Autospur für den Radverkehr umwidmen.

Abschnitt 2: Mauenheimer Straße – Nordpark (Nippes)

Der zweite Abschnitt wird das Kernstück des neuen Gürtels mit einer großzügig gestaltete Grün- und Freifläche und einem durchgehenden Fuß- und Radweg. Die Stadtbahn wird in diesem Abschnitt in Hochlage verbleiben, die darunterliegende Fläche zu einer Parkfläche umgestaltet. Mit dem Nordpark, dem Nippeser Tälchen und dem Toni-Steingass-Park entsteht ein grünes Band um das Quartier. Der Radverkehr wird auf breiten Wegen südlich der Hochbahntrasse geführt.

Abschnitt 3: Nordpark – Mülheimer Brücke (Riehl)

Zwischen Nordpark und Mülheimer Brücke wird der Radweg in eine Nord- und Südvariante getrennt und auf beiden Seiten der Mülheimer Brücke angebunden. Auf dem bisher für den Autoverkehr ausgebauten Teil des Niehler Gürtels kann auf jeweils eine Spur verzichtet werden. So kann der Radverkehr ohne Umwege auf die Mülheimer Brücke geführt und die Anbindung zum Rechtsrheinischen verbessert werden.

■■■■■ Geplanter Radweg auf der Gürteltrasse

